

Losnummer:

Heft 3
Saison 2010/11
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

23.10.2010 - SV 63 vs. LHC Cottbus



Förderer
Gesetzliche Handlung
an der Hand Center
Hand- und Handlung



PROJEKTENTWICKLUNG JANSSEN IMMOBILIEN GMBH



www.SV63.de



SV
63

Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2010/2011.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

© Autohaus Jürgens GmbH

Andy Witowski und Peter Höhne

Nach einer sehr schwierigen vergangenen Saison hat die männliche C-Jugend einen perfekten Saisonstart abgeliefert. Nach drei Spieltagen liegen sie verlustpunktfrei mit den Sportschulen des VfL Potsdam und LHC Cottbus an der Tabellenspitze.

Durch den plötzlichen Übungsleiterweggang standen dem neuen Trainergespann Andy Witowski und Peter Höhne in der alten Saison gerade mal sieben Spieler zur Verfügung. Doch man nahm optimistisch mit Unterstützung der männlichen D-Jugend die Herausforderung in der höchsten Nachwuchsklasse des Landes der Oberliga an. Viele Akteure fanden wieder den Weg in ihren ehemaligen Verein zurück und neue Mitglieder wurden für den kleinen runden Lederball begeistert. Durch viele und teilweise hohe Niederlagen ließ man sich nicht entmutigen und arbeitete kontinuierlich für die Zukunft und für die neue Saison weiter.

Und diese perspektivische Arbeit zahlt sich nun in der laufenden Saison 2010/2011 aus. Personell ist die Truppe mit 18 Akteuren sehr

gut besetzt und es hat sich ein gesunder Konkurrenzkampf entwickelt. Talentierte und gut ausgebildete Spieler wurden altersbedingt aus der D-Jugend schnell in das neue Team integriert. Und die ersten Ergebnisse stimmen optimistisch, dass man diesmal in der Oberliga Akzente setzen kann.

Doch neben dem mannschaftlichen Erfolg steht für das Trainergespann vorrangig aber auch die individuelle persönliche und sportliche Entwicklung der jungen Spieler im Vordergrund. Und hier bieten sich viele Talente an, die eines Tages auch im Männerbereich Fuß fassen können.

Auf den wichtigen „Königspositionen“ wie Torhüter und Rückraum mit übergroßen Spielern besitzt man in dieser Altersklasse breites Potenzial. Doch bis dahin ist es noch ein sehr weiter Weg für alle Beteiligten. Aber mit der gesamten guten Nachwuchsarbeit, den engagierten Übungsleitern sowie der Unterstützung der Eltern kann der SV 63 Brandenburg – West optimistisch in die Zukunft blicken.

Unsere Partner

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage



Hochkarätiger Neuzugang beim SV 63

Axel Krause

Mit sofortiger Wirkung wechselt der 27 jährige Andrzej Biegański vom Zweitligisten VfL Potsdam

in die Oberliga Ostsee-Spree zum SV 63 Brandenburg-West. Er wird auch beim SV 63 mit seiner angestammten Rückennummer 7 auflaufen.

Der 1,83m große Pole kam im Januar 2008 von AZS Zielona Góra zum VfL Potsdam und war maßgeblich am Aufstieg des VfL in die zweite Handball-Bundesliga 2009 beteiligt. In den Personalplanungen des neuen VfL-Trainers und ehemaligen Stahl Handballers, Rüdiger Bones, spielte An-



drzej im aktuellen Zweitligakader des VfL nun keine Rolle mehr.

Wir freuen uns, dass Andrzej sich, trotz anderer lukrativer Offerten, für den SV 63 Brandenburg-West entschieden hat. Andrzej unterschrieb Ende September seinen Vertrag in Brandenburg und trainiert seit-

WESTEND

... die kleine Kneipe am Rande der Stadt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 09:30 Uhr

Bei Spielen der 1. Männermannschaft
3 Stunden vor Anpfiff !

Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !

Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können
gern mit mir abgesprochen werden !

Kontakt: Kerstin Overhage
Am Mühlberg 59
14798 Havelsee
Tel.: 03381 / 797010
E-Mail: havelritter@arcor.de

dem mit der Mannschaft. Er ist bereits im heutigen Heimspiel unseres Teams gegen den LHC Cottbus spielberechtigt. Für Brandenburg ist Andrzej Biegański, neben Sebastian Ackermann nun der zweite hochkarätige Neuzugang in dieser Saison. Er



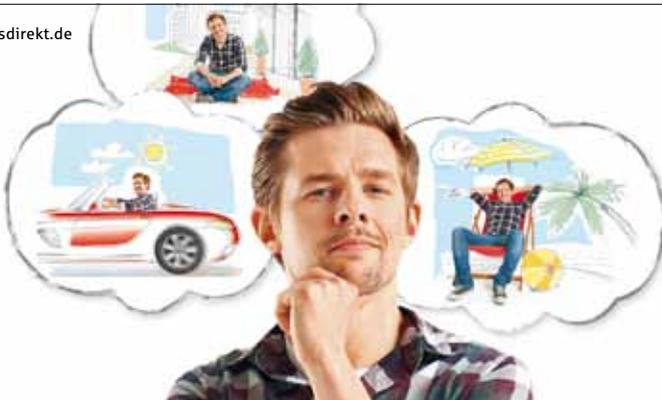
soll vor allen Dingen seine Stärken auf der linken Außenbahn ausspielen, kann aber auch im Aufbau als Spielmacher fungieren. Ein ausführliches Interview mit Andrzej erfolgte in der nächsten Ausgabe unseres Handballmagazins.

Wir heißen Andrzej Biegański auf jeden Fall herzlich willkommen in der rot-weißen Brandenburger Handball-Familie!

Andrzej Biegański hier noch im VfL-Trikot im Regionalligaspiel am 21.02.2009 gegen uns in Action. Er war der Matchwinner für den VfL in dieser Partie und erzielte 5 Treffer. Oft konnte er nur durch ein Foul gebremst werden.

Unsere Partner

www.mbsdirekt.de



Staatliche
Förderung:
Über 51%
sind möglich!*

Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

Kurzvorstellung LHC Cottbus

Martin Terstegge

Ohne die bisherigen Gegner des SV 63 Brandenburg-West diskreditieren zu wollen, so stellt sich heute mit dem LHC Cottbus die Mannschaft in der West-Halle vor, die ein erster echter Gradmesser für die Truppe von Trainer Peter Höhne ist.

Die Lausitzer sind in der vergangen Saison sang- und klanglos aus der Regionalliga abgestiegen. In den 30 Spielen gab es nur drei Siege und zwei Unentschieden zu feiern. Mit 8:52 Punkten traten sie als Tabellenletzter den Weg in die Oberliga Ostsee-Spree an. Wer dachte, die Talfahrt in der neuen Klasse würde sich fortsetzen, sieht sich nun getäuscht. Dafür hat das Trainergespann Marcel Linge (Spieler) und Tobias Grafe (Torwart) eine zu starke Mannschaft zusammengestellt. Wichtig für den bisherigen Erfolg war es, die drei Leistungsträger Max Kröning, Martin Robert und Matthias Lehmann zu halten. Letzterer fällt aber nach einer schweren Verletzung für Monate aus.

Die Cottbuser stellen wohl die jüngste Mannschaft der ganzen Liga. Torhüter Torsten Borrack hebt mit seinen 41 Jahren den Altersdurchschnitt gewaltig nach oben. Der zweitälteste ist, mit nur 27 Jahren, Kreisläufer Robert Michling. Der größte Teil des Teams ist in den

Jahren 1990 und 1991 geboren. Die jugendliche Unbekümmertheit, mit dem der LHC in die Partien geht, mussten schon einige Mannschaften über sich ergehen lassen. Die einzige Vertretung, die bislang Paroli bieten konnte war der HC Neuruppin. Dass der Spitzereiter beim 35:31-Erfolg die Punkte aus der Lausitz-Arena mitnehmen konnte, hatten sie dann doch ihrer größeren Routine zu verdanken. Bis zur 59. Minute waren die Cottbuser beim 31:33-Zwischenstand aber noch in Sichtweite. Gegen den HC Neuruppin darf man ruhig verlieren, ärgerlicher war sicherlich der Punktverlust beim 28:28 gegen den MTV Altlandsberg. Danach sahen nicht wenige das LHC- Team in einem Tief angekommen, doch vor zwei Wochen gelang ihnen der große Befreiungsschlag. In eigener Halle fegten sie den Mitaufstiegsfavoriten TSV Rudow mit 40:30 vom Parkett. Mit 7:3 Punkten, bei einem Torverhältnis von 161:133, kommen die Cottbuser als Tabellendritter in die West-Halle. Die Pause haben die LHC-Spieler nach den vielen Wochen (Trainingslager, Test- und Punktspiele) dringend benötigt, um frische Kräfte zu sammeln. Auch wenn ihnen mit Matthias Lehmann ein wichtiger Akteur fehlt, werden sie wie immer bis zum Schlusspfiff um jedes Tor kämpfen.

LHC Cottbus

Marcel Linge

Wir fahren mit unserer jungen Mannschaft nicht zum Tabellenzweiten um die Punkte abzugeben. Wir wissen aber auch, dass es verdammt schwer wird in der „Knasthalle“ zu bestehen, denn Brandenburg verfügt nicht nur über eine gute Mannschaft, sondern auch über ein sehr gutes Publikum. Für uns wird es nach der schweren Verletzung von unserem Leistungsträger Matthias Lehmann noch schwerer, die Saison erfolgreich

zu gestalten, aber die Jungs sind alle heiß und gut ausgebildet. Wir werden unsere Mannschaft gut auf das schnelle Brandenburger Spiel vorbereiten und möchten gern mindestens einen Zähler mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen allen Handballfans für Samstag ein spannendes und faires Spiel im Sinne des Handballs.

Sport frei - Marcel Linge - Spielertrainer



Foto: Michael Helbig

hintere Reihe von links: Thomas Hensel - Physiotherapeut, Martin Robert, Markus Wieland, Silvio Fischer, Johannes Trupp, Leroy Fleischer, Patrick Jesse, Felix Stengel
vordere Reihe von links: Tobias Grafe - Torwarttrainer, Max Kröning, Dave Schadock, Matthias Lehmann, Ken Karstädt, Robert Takev, Marcus Meier, Felix Schulz, Robert Michling, *Marcel Linge - Spielertrainer*
es fehlen: Torsten Borrack, Markus Bischoff

Sparen Sie mit local*card!



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

Aufstellung LHC Cottbus

Nr.	Name	Vorname	Position	Geb.-Datum
12	Karstädt	Ken	Tor	01.03.92
21	Borrack	Torsten	Tor	14.02.69
2	Robert	Martin	LA	08.02.86
4	Michling	Robert	Kreis	03.08.83
5	Trupp	Johannes	RA	27.08.91
6	Kröning	Max	Mitte	22.04.88
9	Lehmann	Matthias	HL / HR	03.05.88
10	Meier	Marcus	HL / HR	17.04.91
11	Fischer	Silvio	Kreis	01.10.90
15	Wieland	Markus	Mitte	30.10.91
19	Takev	Robert	HL / HR	25.04.91
22	Stengel	Felix	HL / HR	29.03.91
51	Fleischer	Leroy	LA	27.11.90
69	Schadock	Dave	RA	03.03.90
	Linge	Marcel	Spielertrainer	
	Gräfe	Tobias	Torwarttrainer	
	Hensel	Thomas	Physiotherapeut	

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TH	188
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TH	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
18	Jansen	Felix	19.10.1989	KL	175
19	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Guest	Tore
23.10.2010	16:00 1.SV Eberswalde	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	:
23.10.2010	16:00 1. VfL Potsdam II	Fortuna 50 Neubrandenburg	:
23.10.2010	16:30 Mecklenburger HC	Polizei SV	:
23.10.2010	18:00 SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus	:
23.10.2010	18:30 Ludwigsfelder HC	HC Spreewald	:
23.10.2010	19:00 TSV Rudow	MTV 1860 Altlandsberg	:
24.10.2010	16:00 HC Neuruppin	SG TMBW Berlin	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HC Neuruppin	5	5	0	0	172 : 134	38	10 : 0
2	SV 63 Brandenburg-West	4	4	0	0	131 : 97	34	8 : 0
3	LHC Cottbus	5	3	1	1	161 : 133	28	7 : 3
4	Ludwigsfelder HC	5	3	1	1	155 : 146	9	7 : 3
5	1.SV Eberswalde	6	3	1	2	180 : 176	4	7 : 5
6	TSV Rudow	5	3	0	2	166 : 160	6	6 : 4
7	SG TMBW Berlin	5	3	0	2	147 : 145	2	6 : 4
8	1. VfL Potsdam II	5	2	0	3	154 : 149	5	4 : 6
9	Mecklenburger HC	5	2	0	3	158 : 157	1	4 : 6
10	HC Spreewald e.V.	5	2	0	3	152 : 162	-10	4 : 6
11	MTV 1860 Altlandsberg	5	0	2	3	137 : 149	-12	2 : 8
12	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V..	5	1	0	4	142 : 177	-35	2 : 8
13	Polizei SV	5	1	0	4	133 : 183	-50	2 : 8
14	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	5	0	1	4	136 : 156	-20	1 : 9

Unsere Partner



Vitalis

BRANDENBURG

... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7
MTV Atlandsberg	1	1	19.02.11	04.12.10	13.11.10	15.01.11	22:25	09.04.11
LHC Cottbus	2	28:28	2	09.04.11	26.03.11	18.12.10	31:35	13.11.10
1. SV Eberswalde	3	30.04.11	27.11.10	3	22.01.11	19.03.11	19.02.11	35:34
Ludwigsfelder HC	4	02.04.11	06.11.10	26:26	4	26.02.11	14.05.11	15.01.11
SV 50 Fortuna Neubrandenburg	5	27:27	14.05.11	30.10.10	36:40	5	27.11.10	12.03.11
HC Neuruppin	6	27.02.11	30.01.11	29:24	19.12.10	10.04.11	6	38:33
1. VfL Potsdam II	7	28.11.10	03.04.11	30.01.11	28:24	23.10.10	23.01.11	7
SG Rotation Prenzlauer Berg	8	14.05.11	11.12.10	12.03.11	19.02.11	02.04.11	06.11.10	24:32
TSV Rudow	9	23.10.10	26.02.11	07.05.11	09.04.11	28:22	30.10.10	04.12.10
Mecklenburger HC	10	06.11.10	19.03.11	15.01.11	07.05.11	38:30	30.04.11	18.12.10
Polizei SV	11	31:24	22.01.11	13.11.10	30.10.10	07.05.11	24:45	26.03.11
HC Spreewald	12	22.01.11	22:23	26.03.11	13.03.11	04.12.10	11.12.10	30.10.10
SG TMBW Berlin	13	11.12.10	30.04.11	30:22	27:28	06.11.10	12.03.11	19.02.11
SV 63	14	19.03.11	23.10.10	18.12.10	04.12.10	29.01.11	02.04.11	07.05.11
		1	2	3	4	5	6	7

der Ostsee-Spree-Oberliga 2010/2011

8	9	10	11	12	13	14		
18.12.10	12.03.11	26.03.11	29.01.11	36:38	07.05.11	30.10.10	1	MTV Atlandsberg
07.05.11	40:30	30.10.10	39:18	05.02.11	04.12.10	23.04.11	2	LHC Cottbus
23.10.10	20.11.10	30:25	43:32	07.11.10	26.02.11	14.05.11	3	1.SV Eberswalde
37:29	27.11.10	11.12.10	19.03.11	23.10.10	29.01.11	30.04.11	4	Ludwigsfelder HC
13.11.10	22.01.11	19.02.11	11.12.10	30.04.11	26.03.11	21:23	5	SV 50 Fortuna Neubrandenburg
27.03.11	20.03.11	05.12.10	16.01.11	07.05.11	24.10.10	14.11.10	6	HC Neuruppin
27.02.11	01.05.11	14.05.11	07.11.10	19.03.11	27:28	11.12.10	7	1. VfL Potsdam II
8	33:43	32:31	30.04.11	27.11.10	20.11.10	22.01.11	8	SG Rotation Prenzlauer Berg
15.01.11	9	13.11.10	32:28	29.01.11	18.12.10	26.03.11	9	TSV Rudow
29.01.11	02.04.11	10	23.10.10	26.02.11	30:34	27.11.10	10	Märkischer HC
04.12.10	19.02.11	12.03.11	11	18.12.10	09.04.11	21.11.10	11	Polizei SV
09.04.11	37:33	31:34	14.05.11	12	35:32	19.02.11	12	HC Spreewald
19.03.11	14.05.11	22.01.11	27.11.10	02.04.11	13	28:38	13	SG TMBW Berlin
34:24	06.11.10	09.04.11	26.02.11	36:24	15.01.11	14	14	SV 63
8	9	10	11	12	13	14		

Erläuterungen von Regeln, die auch zu Diskussionen führen können. kommentiert von Andreas Läbe, Schiedsrichter des SV 63 Brandenburg/West

Das passive Spiel (2)

Wenn das Vorwarnzeichen „passives Spiel“ angezeigt wird, gilt dies bis zum Ende des Angriffes. Das passive Spiel wird aufgehoben, entweder durch Torerfolg oder Ballverlust der angreifenden Mannschaft.

Jedoch gibt es Ausnahmen:

1. wenn der Torwart einen Torwurf hält und der Ball zurück zur angreifenden Mannschaft gelangt.
2. wenn der Ball nach Torwurf gegen den Pfosten oder Latte prallt und von dort direkt oder indirekt über einen Einwurf wieder in den Besitz der angreifenden Mannschaft gelangt.
 - Hier ist zu beachten, dass die Berührung des Balles von Pfostens oder Latte Voraussetzung ist. Sollte dies nicht der Fall sein und der Ball von der Deckung direkt ins Seitenaus bzw. über die Torauslinie gelangen, so gilt „passives Spiel“ weiter.

Kurz gesagt: Latte und Pfosten heben passives Spiel auf.

3. wenn die verteidigende Mannschaft progressiv bestraft wird

- Dies gilt auch bei einem Verstoß gegen das Bankreglement. Schon aus diesem Grund sollte man sich überlegen, ob man sehr lautstark das „passive Spiel“ fordert, da es kontraproduktiv sein kann. (Ermahnung reicht aus)

Übrigens, das Teamtimeout (Auszeit) hebt das passive Spiel nicht auf.

Erkennen die Schiedsrichter, dass nach einer gewissen Zeit das „passive Spiel“ weiterhin Bestand hat, so wird einer der Schiedsrichter, in der Regel der Feldschiedsrichter, das Handzeichen, welches hier heute vorgestellt wird, zeigen. Nun möchte ich noch auf einige Probleme aufmerksam machen.



Beim „passiven Spiel“ hält sich hartnäckig das Gerücht, dass nach dem Anzeigen des Warnzeichens nur noch drei Abspiele möglich sind oder ein Anspiel des Torwartes automatisch „passives Spiel“ ist. Das ist eindeutig falsch. Man stelle sich mal vor, dass die betroffene angreifende Mannschaft nach dem Warnzeichen eine Kombination laufen möchte, die über mehrere Stationen gespielt wird. Sofern diese sofort angesagt und begonnen wird zu realisieren, darf der Schiedsrichter nicht hineinpfifen und dies unterbinden. Der Schiedsrichter muss aber auch erkennen, ob die angesagte Kombination tatsächlich gelaufen wird, oder die Ansage dazu diene, den Schiedsrichter in seiner Entscheidung „passives Spiel“ hinzuhalten. Ein weiteres Problem kann nach einem Torerfolg entstehen. Der Torwart passt mit Absicht ungenau zur Mitte, oder der Spieler lässt den Ball mit Absicht passieren. Natürlich ist dann auf „passives Spiel“ mit Vorwarnzeichen zu entscheiden, sofern ein „Vorsatz“ erkannt wird. Übrigens gibt es

auch in solchen Situationen noch eine andere Möglichkeit für den Schiedsrichter. Diese heißt: „time out“ und progressive Bestrafung, sofern diese Aktion als unsportlich eingestuft wird. Das letztgenannte wird im Moment von Schiedsrichtern oft „vergessen“, warum auch immer.

Zeichen
„passives Spiel“ -
eine Hand zeigt
auf die
Schiedsrichteruhr

**Alle Spiele bis zum nächsten Heimspiel gegen den
TSV Rudow am 06.11.2010 um 18:00 Uhr**

Liga	Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
OLm C	30.10.10	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	
OLm-A	30.10.10	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	
OL-OSM	30.10.10	16:30	MTV 1860 Altlandsberg	SV 63 Brandenburg-West	
WJC	31.10.10	11:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	
BL Fr	31.10.10	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	
LNW-M	31.10.10	13:30	SV 63 Brandenburg-West III	SV 1949 Eichstätt	
VLN-M	31.10.10	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Blau-Weiß Perleberg	
MJE *	06.11.10	10:00	Märk. BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West	
OLm-A	06.11.10	12:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West	
OLw A	06.11.10	14:00	HSG Schlaubetal	SV 63 Brandenburg-West	
WJC	06.11.10	15:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf	
LNW-M	06.11.10	16:00	Oranienburger HC III	SV 63 Brandenburg-West III	
OL-OSM	06.11.10	18:00	SV 63 Brandenburg-West	TSV Rudow	

* in Brandenburg



Sponsoringgewinner vom 02.10.2010

Werner Jumpertz gratuliert Alina Bleiß
(Tochter von Dayan Schulze) + Opa.
Sie waren beim letzten Heimspiel auch Gewinner
eines Bahntickets der VBBr.

Unsere Partner

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de





hinten links: Andy
mittlere Reihe von links: Pascal Ryll, Bastian Päge, Tom Kryszon, Maximilian S
vordere Reihe von links: Christian Schlosshauer, Robin



Witowski (Trainer)
Schütt, Fritz Günther, David Schlimme, Peter Höhne (Trainer), Alexander Würgt
n Meyer, Pascal Hindorf, Philip Kryszon, Nico Claaßen

Marcel Wiesner

Wir mussten uns an den ersten beiden Spieltagen gleich mit den beiden Absteigern aus der Berlin-Brandenburgliga und somit auch mit zwei völlig unbekanntem Mannschaften, messen. Den Auftakt in die Saison 2010/11 bildete das Heimspiel gegen den HSV Falkensee, der in den vergangenen Jahren immer zu den Top-Adressen im Brandenburger Frauenhandball gehörte. Allerdings war von dem erwarteten Spitzenspiel vor allem in der ersten Halbzeit so gut wie nichts zu sehen. Nach 17 Minuten stand es 3:0. Dies lag nun weniger an den Gästen, sondern mehr oder weniger an unserer eigenen Leistung: Eine sehr gute Abwehr mit einer bestens aufgelegten Julia Rettschlag aus der A-Jugend im Tor, ließen die Falkenseer schon fast verzweifeln. Allerdings gelang es uns nicht, daraus entsprechend Kapital zu schlagen. Denn nachdem in der Vorbereitung nachgewiesen wurde, wie man erfolgreich spielt, suchten wir im Gegenstoß und im Positionsangriff nun eventuell vorhandene Alternativen. Beim Halbzeitstand von 8:8 sollte eigentlich klar gewesen sein, dass wir uns eventuell auf das Althergebrachte konzentrieren sollten. Das wiederum klappte dann im zweiten Durchgang auch ganz gut, na ja zumindest bis zum 18:11. Danach brachte das eine oder andere Experiment wieder etwas Spannung ins Spiel. Allerdings reichte es am Ende mit 18:17 zu den ersten zwei Punkten. Die Auswärtspremiere in Rangsdorf sollte dann eine Leistungssteigerung bringen. Zu-

mindest entwickelte sich ein munteres Hin und Her, wobei die Rangsdorferinnen dies etwas besser konnten und zur Pause mit 12:14 führten. Als guter Gast ließen wir allerdings auch reihenweise gute Wurfmöglichkeiten zu und nutzten unsere eigenen netterweise nicht ganz so konsequent. Bis zum 20:23 verfuhrten wir auch in Durchgang zwei nach diesem Prinzip. Allerdings hat ja bekanntlich alles einmal ein Ende und verlieren wollten wir ja nun nicht gleich. So stand es dann relativ



Stefanie Glomm

schnell 25:24 und es entwickelte sich bis zum 26:26 ein ausgeglichenes Spiel. In der Folge hatte Rangsdorf nun allerdings weniger zusetzen und auf der verhältnismäßig kurzen Rückfahrt konnte ein verdienter 33:28 Erfolg gefeiert werden.

Mehr Zeit zum Feiern hoffen wir heute Abend zu haben: Zeitgleich zum Männerspiel treten wir im Landespokal in Doberlug-Kirchhain an. Gegen den Landesmeister und Liga-Konkurrenten eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe!

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
25.09.2010	18:30 SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee	18:17
09.10.2010	16:30 SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	28:33
31.10.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	:
14.11.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	:
27.11.2010	19:00 HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
04.12.2010	18:30 SV Chemie Guben	SV 63 Brandenburg-West	:
19.12.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	:
23.01.2011	16:00 HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West	:
20.02.2011	12:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	:
27.02.2011	16:00 HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	:
13.03.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	:
19.03.2011	16:00 SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
03.04.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Chemie Guben	:
10.04.2011	16:00 VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	:

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	VfB Doberlug-Kirchhain	3	3	0	0	82 : 70	12	6 : 0
2	SV Chemie Guben	4	3	0	1	120 : 97	23	6 : 2
3	SV 63 Brandenburg-West	2	2	0	0	51 : 45	6	4 : 0
4	HSV Wildau	2	1	0	1	48 : 49	-1	2 : 2
5	HSV Falkensee	3	1	0	2	61 : 62	-1	2 : 4
6	SV Lok Rangsdorf	3	1	0	2	79 : 81	-2	2 : 4
7	SV Motor Hennigsdorf	2	0	0	2	34 : 51	-17	0 : 4
8	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	3	0	0	3	63 : 83	-20	0 : 6

Axel Krause

Frank, Du bist nicht nur auf Grund Deines Alters (32 Jahre), ja einer der erfahrenen Spieler im Team. Man hat den Eindruck, du findest so langsam nach Deiner schweren Verletzung im Knie wieder zu alter Stärke zurück. Wie ist Dein Befinden?

Ja, ich habe jetzt mittlerweile wieder ganz gut trainieren können und das sieht man dann auch im Spiel wieder. Auch wenn ich während des Spiels keine Schmerzen habe, so ist doch nach jeder Partie hinterher das Knie dick angeschwollen. Nach dem letzten Spiel musste mir der Doc erst einmal das Wasser rausziehen. Aber ich denke das wird schon werden. Ganz wie früher, vor der Verletzung, wird es eh nicht mehr sein. Da mach ich mir in meinem Alter auch keine Illusionen mehr.

Du bist ja seit dieser Saison nicht mehr der Kapitän des Teams, fühlst Du Dich da ein bisschen wie Michael Ballack?

Eigentlich nicht. Aber ich hätte mir gewünscht, dass der Trainer vor seiner Entscheidung in dieser Frage mit mir das Gespräch sucht.



Verständnis für die Entscheidung in der Kapitänfrage habe ich auf Grund meiner schweren Verletzung auf jeden Fall. Ich denke Frank Seiler ist auch der richtige Mann für

unser Team, wenn man mal die Altersstruktur betrachtet. Und ich werde mich auch weiterhin im Mannschaftsrat, dem ich ja noch angehöre, einbringen.



Du sprichst die Alterstruktur im Team an. Gibt es da etwa Probleme mit den jüngeren Spielern, nachdem diese in der letzten Saison sich so gut entwickelt haben?

Nein die Stimmung im Team ist nach wie vor sehr gut! Aber es ist doch klar, dass irgendwann auch einmal die jüngeren Spieler Verantwortung übernehmen müssen. Denn ewig werde ich ja auch nicht mehr spielen können.

Das klingt, als wenn Du dich mit dem handballerischen Ruhestand beschäftigst? Möchtest Du Deine Karriere in Brandenburg beenden?

Ich bin nur Realist und muss natürlich sehen, wie es nach der aktiven Laufbahn im Leben weitergeht. Ich werde mit Sicherheit noch zwei Jahre hier Handball spielen und dann muss ich sehen, was mein Körper sagt. Zu Brandenburg kann ich nur sagen, dass es uns hier sehr gut gefällt und wir gerne hier weiter unseren Lebensmittelpunkt haben würden.

Was bedeutet „würden“?

Meine Familie und ich haben uns ja mittlerweile hier recht gut eingelebt. Aber es ist natürlich immer abhängig von der wirtschaftlichen Situation. Meine Lebensgefährtin hat eine befristete Stelle bei EON in Brandenburg und auch meine befristete Anstellung als Projektentwickler bei der BAS läuft am 30.11. dieses Jahres wieder aus. Das sind natürlich alle Faktoren die einen belasten. Ich hoffe aber, dass ich mit Hilfe unseres Vereines, das Jobproblem lösen kann. So könnte ich mir durchaus noch ein paar Jahre Handball beim SV 63 vorstellen. Ob nun aktiv oder als Übungsleiter wird man sehen.

Wie schätzt Du die aktuelle Lage in der Liga ein?

Ich denke, wir sind ganz gut gestartet und werden im Rahmen unserer Möglichkeiten in der Liga ein Wort mitreden! Zumal wir ja ab sofort mit Andrzej einen sehr erfahrenen und spielstarken Mann in unseren Reihen haben. Aber wie gesagt die richtig schweren Gegner kommen ja alle noch. Heute ist gleich das erste Spitzenspiel gegen den LHC Cottbus, der einen sehr guten und technisch feinen Handball spielt. Wir werden sehen, wo wir nach der Partie stehen! Favoriten sind für



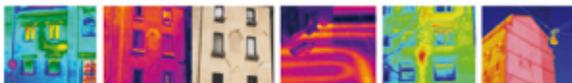
mich in dieser Saison neben dem LHC, auf jeden Fall Neuruppin und Rudow.

Zum Schluss sei noch eine Frage erlaubt. Was wäre für Dich noch einmal ein Ziel, zum Ende Deiner erfolgreichen Karriere?

Ein Ziel ist vielleicht nicht das richtige Wort, aber ein großer Traum wäre noch einmal ein Aufstieg in die dritte Liga mit unserer Mannschaft. Das habe ich in all den Jahren, in all den Vereinen wo ich gespielt habe, noch nie erleben dürfen! Und wer weiß, vielleicht reicht dieses Jahr das Potential unseres Teams dafür aus. Wie gesagt, das ist nur ein Traum, aber ich werde mich dafür mächtig ins Zeug legen!

Unsere Partner

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Männliche Jugend A

Carsten Wolter

Auch in dieser Saison wird die Mannschaft von Carsten Wolter und Nico Wollweber trainiert. Uns stehen 11 Spieler zur Verfügung: 4 männliche A und 7 männliche B. Am Spielbetrieb nehmen außer uns nur noch acht Mannschaften teil. Obwohl in den ersten drei Spielen zwei Siege eingefahren wurden, kann der Start nur als durchwachsen bezeichnet werden: Erstes Spiel zu Hause gegen die HSG Schlaubetal: 44:7 Überraschend hoher Sieg, Viele Konter, vor allem durch Christian Drescher, Paul Mickan und Dmitrij Sachno.

Zweites Spiel auswärts gegen den Grünheider SV: 34:38. Da eine schwache Abwehr, wenige Konter. Insgesamt schlecht gespielt und die Chancenverwertung ließ arg zu Wünschen übrig. Drittes Spiel zu Hause gegen die TSG Lübbenau 63: 33:29 Das einzig positive ist das Ergebnis. Nach einer roten Karte für den Tormann der TSG in der 30. Minute und der Verletzung eines Spielers kurz nach Wideranpfiff, spielten wir mit zwei Mann Überzahl, gewannen aber diese Halbzeit nur mit einem Tor. Ich hoffe, die Mannschaft zieht daraus die richtigen Lehren. Es muss in den kommenden Spielen unbedingt eine Steigerung geben. Nächstes Heimspiel am 30.10.10 um 12 Uhr gegen den HSV Wildau.

2. Männer

Uwe Großmann

Nach einem mageren Saison- Auftakt spielte die 2. Männermannschaft am Samstag, dem 16. Oktober 2010 ihr fünftes Spiel in der Verbandsliga Nord. Die Niederlage beim Auswärtsspiel gegen Teltow-Ruhlsdorf (28:31) konnte sich in einigen Zügen der Leistungen aus den vergangenen zwei Wochen, wie beim Unentschieden gegen Rot-Weiß Werneuchen (24:24) oder

beim Auswärtsspiel gegen den Grünheider SV II (33:32), anschließen. Trotz alledem konnten die Brandenburger keinen Sieg erzielen. Einige Neuzugänge sind gerade dem Jugendbereich entwachsen, teilweise doppelt spielberechtigt und müssen jetzt lernen, schnellstmöglich als Leistungsträger heranzuwachsen. Auf dem Spielfeld ist es notwendig, dass die geschlossene Mannschaft Ruhe, Stärke und ein erfolgreiches Zusammenspiel umsetzt, damit weitere Punkte eingefahren werden.

Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

Weibliche A-Jugend

Aufgrund von Verletzungen mussten die ersten beiden Spieltage verlegt werden. Erstes Punktspiel war heute um 14:30 Uhr in Doberlug-Kirchhain.

Weibliche C-Jugend

Für die Mannschaft von Simone Wendt und Ingo Gaudes gab es zu Saisonbeginn gegen den Märkischen BSV Belzig eine deutliche Niederlage. Und im kommenden Spiel wartet mit dem SV Lok Rangsdorf ein weiterer Staffelfavorit..

Weibliche D-Jugend

Wie erwartet ist die D-Jugend mit zwei Niederlagen in die Saison gestartet. Gegen den HSC Potsdam und den Märkischen BSV Belzig, die hauptsächlich mit dem älteren Jahrgang antreten, konnte die Mannschaft jedoch zumindest kämpferisch überzeugen.

Weibliche E-Jugend

Die erste Mannschaft konnte mit zwei Siegen in das Spieljahr starten. Gegen den HSC Potsdam (15:7) und Brandenburg II (18:8) wurde deutlich gewonnen. Die Zweite musste als jüngerer Jahrgang jedoch zwei Niederlagen hinnehmen. Neben dem Spiel gegen Brandenburg I verlor sie zwar auch gegen den HSC Potsdam 8:5, allerdings nicht Chancenlos!

Grundschulen mit Handball – Arbeitsgemeinschaften

Hier kann Ihr Kind die ersten Schritte zum Handballer wagen!

Wilhelm Busch Grundschule

Turnhalle: Montag 13:00 Uhr - 1. u. 2. Klasse

Theodor Fontane Grundschule

in der Turnhalle des von Saldern-Gymnasium: Dienstag 11.30 Uhr - 2. u. 3. Klasse
Donnerstag 11.30 Uhr - 1. u. 2. Klasse

Gebrüder Grimm Grundschule

Turnhalle: Mittwoch 14.30 Uhr - 1. u. 2. Klasse
Freitag 16.00 Uhr - 4. - 6. Klasse

Krugpark Grundschule

Turnhalle: Montag 14.00 Uhr - 1. - 3. Klasse

Luckenberger Grundschule

Turnhalle: Dienstag 15.30 Uhr - 4.- 6. Klasse
Mittwoch 14.00 Uhr - 1. u. 2. Klasse

Probieren Sie es – Viel Erfolg!

Unsere Partner

Fahrschule
Zemke

LKW, PKW, KRAD ~~NEU~~ BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr



NUMMER 31
RESTAURANT * PIZZERIA * PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!*

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter **www.nummer31.de**

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Erhard Behle

Schon seit Jahren bestehen an der Wilhelm Busch- Grundschule und an der Gebrüder Grimm- Grundschule Arbeitsgemeinschaften Handball die die Talentesehtung fördern und die den allgemeinen Sportunterricht unterstützen.

Das Spielen mit dem Ball ist ein wesentlicher Aspekt in diesen Arbeitsgemeinschaften. Höhepunkt für diese Arbeitsgemeinschaften Handball (6 - 7 Jahre) ist in jedem Jahr das Mini- Handball- Spielfest.

In diesem Jahr feierte dieses Turnier das 10 jährige Jubiläum. Unter dem Motto „Spielen macht Spaß“ fand es dieses mal in Werder/ Havel statt.

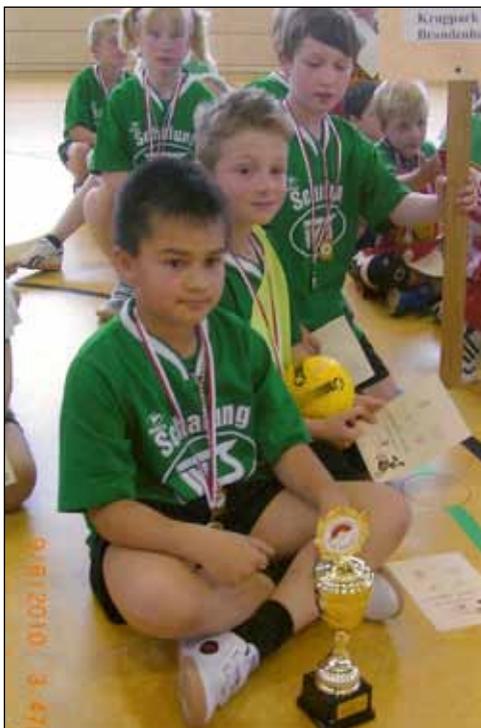
Mini-Handball-Spielfest heißt, Handball auf kleinem Feld mit 5 Mädchen, Jungen oder gemischt (4+1) spielen sowie Bewegungs- bzw.

Koordinationsstationen, die bewertet werden, zu absolvieren. Bei Erreichen der geforderten Punktzahl wird das Spielabzeichen des DHB verliehen. Mannschaften der Grundschulen aus den Kreisen Potsdam/Mittelmark, Teltow/ Fläming, Märkisch- Oderland, aus den Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam, insgesamt 18 Jungen- und Mädchenmannschaften nahmen teil. Im Mittelpunkt stand natürlich Spaß und Freude am Spiel und der Bewegung - nicht der unbedingte Erfolg. Für viele war es die erste Teilnahme an einer solchen Veranstaltung.

Die Wilhelm Busch-Grundschule belegte im A-Turnier sowie in der Endabrechnung elnen guten 4. Platz. Die Krugpark-Grundschule wurde Sieger im C-Turnier und belegte am Ende den neunten Platz. Sieger und Plat-

Unsere Partner





zierte erhielten Urkunden und Medaillen und Erinnerungssouvenirs wie Teddys oder Bälle. Die Turniersieger erhielten Pokale vom Bürgermeister der Stadt Werde/Havel rund von der Baublütenkönigin überreicht. Tatkräftig unterstützt mit Sachspenden, finanziellen Mitteln und persönlichem Engagement wurde das 10. Mini-Spielfest durch das Ministerium für Bildung Jugend und Sport des Landes Brandenburg, den Kreissportbund Potsdam/Mittelmark, durch die Stadt Werder/Havel, Schülerinnen des Haeckel-Gymnasiums sowie vom Handballverband Potsdam/Mittelmark.

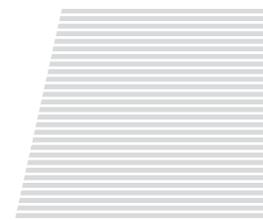
Es war für Alle ein Erlebnis!

10. Mini – Spielfest in Werder/Havel
Von vorne nach hinten: Kevin Zimmer, Sebastian Gütte,
Tobias Stocher, Jenny Melzer,
Sieger C- Turnier – 2. Klasse: Schule am Krugpark

Unsere Partner



TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Alt bewährtes, sollte man beibehalten! In diesem Sinne haben wir uns entschlossen, das Halbzeitgewinnspiel weiterzuführen. So wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.



Sponsor des heutigen Spieltages – Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam – wir machen Erfolge möglich

Mit 70 Millionen Euro jährlich ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Rund 90 Prozent der Mittel gehen in den Breitensport und kommen vor allem den Sportvereinen zugute.

So war es auch für unseren Verein recht erfreulich, das die MBS, Anfang Oktober, einen neuen Sponsorenvertrag zur Förderung des Handballsportes in Brandenburg mit dem SV 63 unterzeichnete.

Der hohe Stellenwert, den die Sportförderung der MBS genießt, ist leicht nachvollziehbar, denn ein vielfältiges Sportangebot trägt zu höherer Lebensqualität bei.

Außerdem erfüllt der Sport wichtige soziale Funktionen, zum Beispiel bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen, bei der Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund, bei der Integration von Behinderten und beim Gesundheitssport für alle Altersklassen. Für den Sport in Deutschland hat das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Vereinssport aber noch eine andere wichtige Bedeutung: Fast alle späteren Weltmeister und Olympiasieger haben in einem Sportverein ihre Laufbahn begonnen und sind dort „entdeckt“ worden. Dass auch weiterhin Brandenburger Handballtalente ihren Weg in höhere Spielklassen finden, dafür will die MBS auch einen Beitrag leisten.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam zeigt in vielfältiger Art und Weise



wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement für die Region. Ziel ist es, durch die Förderung unterschiedlichster Aktivitäten dazu beizutragen, die Lebensqualität unserer Region positiv und nachhaltig zu fördern. Dies unterstrich der Marktdirektor der MBS Ronald Priebe bei der Unterzeichnung des neuen Kontraktes. Eines hat die MBS dem SV 63 aber auf jeden Fall voraus, sie ist schon Klassenprimus. Denn sie gewann beim „Focus Money City Contest 2010“ mit bundesweit besten Ergebnissen und sicherte sich so den Titel „BESTE BANK in Potsdam“.

Doch nun drücken wir ihnen ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute die nächsten Punkte einfährt. Nein, auch Sie können heute wieder ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam mit nach Hause nehmen. Viel Glück!

Handball im TV

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieltages:

 Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

So, 24.10.10 - Bundesliga 


16:30-
18:55

Bundesliga,
Füchse Berlin – Rein-Neckar Löwen
Liveübertragung aus der Max-Schmeling-Halle Berlin.



Mi, 27.10.10 – EM 2012 


18:00-
19:30

EM 2012 Qualifikation,
Deutschland – Österreich
Das erste Qualifikationsspiel der DHB-Auswahl live aus der EWS Arena Göppingen.



Sa, 30.10.10 - EM 2012 


20:45-
22:00

EM 2012 Qualifikation,
Österreich – Island
Live aus der Arena Nova in Wiener Neustadt, europaweit frei empfangbar via Astra digital (Satellit).



Di, 02.11.10 - Bundesliga 


19:00-
20:45

Bundesliga,
TV Großwallstadt – THW Kiel
Liveübertragung aus der f.a.n. Frankenstolz Arena Aschaffenburg.



Di, 02.11.10 - Bundesliga 


20:45-
22:00

Bundesliga,
TBV Lemgo – TuS Nettelstedt-Lübecke
Das Ostwestfalen-Duell live als zweites Dienstagsspiel bei Sport1.



Sa, 06.11.10 - Bundesliga 


20:15-
21:55

Bundesliga,
HSV Hamburg – SG Fensburg-Handewitt
Das Nordduell am Samstagabend als Liveübertragung bei Sport1.



So, 07.11.10 - Bundesliga 


17:30-
18:55

Bundesliga,
FA Göppingen – SC Magdeburg
Liveübertragung aus der EWS Arena Göppingen.



Alle Spiele gibt es wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich
wie immer Berichte
zum heutigen
Heimspiel im

SKB

STADTKANAL BRANDENBURG

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.
Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.
Zu folgenden Zeiten können Sie Ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2002 und jünger

Sonntag 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2000/2001

Mittwoch 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Dienstag 15.45 Uhr – 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 14.30 Uhr - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Montag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

**Endlich 65.
Unendlich mobil.**

Für alle Fahrgäste ab 65 Jahren ist das neue VBB-Abo 65plus eingeführt worden. Das Ticket für Senioren kostet als ABO 47 € pro Monat, bei Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es noch günstiger. Fahren kann man mit allen Bussen und Bahnen rund um die Uhr kreuz und quer durch das ganze Land Brandenburg und Berlin.

Beim Kauf erhalten Sie kostenlos das Bonusprogrammheft mit vielen Ausflugszielen und Übernachtungsangeboten fürs Land Brandenburg und Berlin.

VBB-Abo 65 plus

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

VBB-Fahrgastzentrum Sternstraße
Stierstraße 66/67
14776 Brandenburg

Telefon:
03381 - 31 25 23
03381 - 31 25 25

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag:
9.00 - 18.00 Uhr

Anrufhotline:
0800 - 82 27 78 3
Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr

Verkehrsinformations:
03381 - 55 43 21

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause, Privat
und UK Berlin
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

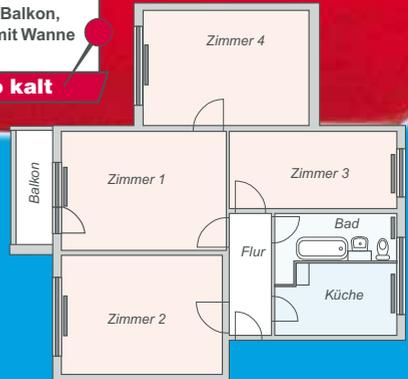
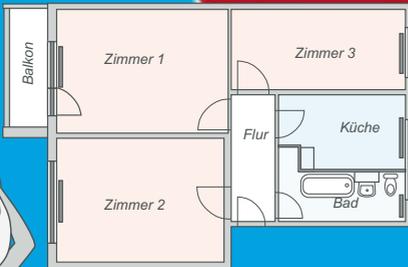
Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 . 14770 Brandenburg/Havel

WBG[®]

BRANDENBURG eG

EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreuz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**